



Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2015

**Energiegenossenschaft
Darmstadt-Dieburg eG**

64319 Pfungstadt

BILANZ

Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG

zum

AKTIVA

31. Dezember 2015

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		497.500,00	429.250,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		352.291,00	373.028,00	II. Gewinnrücklagen			
II. Finanzanlagen				1. gesetzliche Rücklage	8.799,24		6.531,97
1. Beteiligungen	25.175,50		25.175,50	2. satzungsmäßige Rücklagen	17.598,45		13.063,91
2. sonstige Ausleihungen	196.193,00		153.092,95			26.397,69	19.595,88
3. Genossenschaftsanteile	<u>500,00</u>		<u>500,00</u>	III. Bilanzgewinn		15.870,88	13.041,12
		221.868,50	178.768,45	B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Steuerrückstellungen	1.884,80		1.620,52
I. Vorräte				2. sonstige Rückstellungen	<u>3.998,82</u>		<u>3.180,00</u>
1. in Arbeit befindliche Aufträge		0,00	2.000,00			5.883,62	4.800,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. Verbindlichkeiten			
1. sonstige Vermögensgegenstände		191.223,66	152.758,60	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	241.143,98		261.812,68
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 241.143,98			
				(EUR 261.812,68)			
Übertrag		765.383,16	706.555,05	Übertrag	241.143,98	545.652,19	261.812,68
							728.500,20

BILANZ

Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG

zum

31. Dezember 2015

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		765.383,16	706.555,05	Übertrag	241.143,98	545.652,19	728.500,20 261.812,68
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		13.650,47	14.537,25	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 39,27 (EUR 886,56)	39,27		886,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten		9.239,95	9.741,65	3. sonstige Verbindlichkeiten	1.438,14		1.447,19
				- davon aus Steuern EUR 507,01 (EUR 1.447,19)		242.621,39	264.146,43
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.438,14 (EUR 1.447,19)			
		<u>788.273,58</u>	<u>730.833,95</u>			<u>788.273,58</u>	<u>730.833,95</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		59.763,73	59.532,23
2. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		23.768,00-	23.570,70-
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		16.014,18-	12.291,39-
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		21.903,95	12.003,68
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 10.297,35 (EUR 4.557,62)			
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>9.907,30-</u>	<u>10.701,64-</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		31.978,20	24.972,18
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>9.345,44-</u>	<u>7.375,75-</u>
8. Jahresüberschuss		22.632,76	17.596,43
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		39,93	1.033,75
10. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	2.267,27-		1.863,02-
b) in satzungsmäßige Rücklagen	<u>4.534,54-</u>		<u>3.726,04-</u>
		6.801,81-	5.589,06-
11. Bilanzgewinn		15.870,88	13.041,12

Energiegenossenschaft Darmstadt - Dieburg eG
64319 Pfungstadt

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

1. Allgemein

Die Energiegenossenschaft Darmstadt - Dieburg eG ist eine eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Pfungstadt. Die Genossenschaft wurde am 29. Oktober 2009 gegründet.

Der Zweck der Genossenschaft ist die Entwicklung und der Ausbau erneuerbarer Energie, die Verbesserung der Energieeffizienz und der Energieeinsparung in Pfungstadt und der Region unter wirtschaftlicher Führung der beteiligten Mitglieder. Ein Geschäftsanteil hat einen Wert von EUR 250. Das Selbstverständnis unserer Genossenschaft ist die Schaffung von Transparenz in Fragen der lokalen Energieversorgung und der Entwicklung von Strategien zur Reduktion von Energieverbräuchen, damit verbunden der Einsatz nachhaltiger Formen der Selbstversorgung durch regenerative Energieträger, aber auch Investitionen in wichtige lokale dezentrale Versorgungsanlagen.

2. Umfeld und Geschäftsentwicklung

Die Entwicklung des regionalen Marktes und Ausblick für unsere Genossenschaft

Um die Entwicklungen des lokalen und regionalen Marktes, die auf empirischen Fakten beruhen und von Prognosen ausgehen, die durch politische Prozesse, aber auch weltweite Einflüsse volatil sind, operationabel zu machen, stellt sich die vordringliche Aufgabe für unsere Genossenschaft, stringent den Fokus auf Projekte der energetischen Selbstversorgung zu richten, die mit regionalen Kompetenzen und unabhängigen Energieträgern nachhaltig funktionieren kann. Insoweit sehen wir in unserer Tätigkeit keine Konkurrenz zu den angestammten regionalen Energieversorgern, sondern vielmehr eine notwendige Ergänzung in die kommunalen Stadtquartiere, um eine positive Flächenwirkung in der Energiereduzierung und einen wirtschaftlich sinnvollen Mix zu erreichen.

Energiegenossenschaft Darmstadt - Dieburg eG 64319 Pfungstadt

Für Gebäudeeigentümer und Investoren bietet die Energiegenossenschaft eine ideale Partnerschaft für die Modernisierung oder den Neubau von Gebäudebeständen, wenn es um dezentrale Wärmeversorgung, Verminderung des Energieverbrauches und damit verbundener Fragestellungen der Rentierlichkeiten und der Risiken angehen zu können.

Aus den Erfahrungen der ersten Projekte unserer Genossenschaft, der aktuellen Rechtslage (EEG Einschränkungen, ENEC, Mietrecht, Vergaberecht), gleichzeitig hoher Nachfrage wegen nicht kalkulierbaren Energiekosten liegt der Fokus unserer Geschäftsausrichtung in gebäudebezogenen Sanierungsmaßnahmen (Wärme, Warmwasser, Eigenverstromung). Zusammen mit zuverlässigen Partnern der Region (Versorger, Planungsbüros und Handwerksbetrieben) sollen überwiegend größere Wohnungsbestände, kommunale und gewerbliche Liegenschaften gemeinsam mit den Eigentümern zur Umsetzung unseres Bürgerbeteiligungsmodells im Landkreis Darmstadt Dieburg und der Stadt Darmstadt weiter bearbeitet werden.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Erhöhung der Bilanzsumme von TEUR 731 auf TEUR 788 ist im Wesentlichen durch die Erhöhung der kurzfristigen Ausleihungen bedingt.

Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite im Sachanlagevermögen die Nettobuchwerte der Photovoltaikanlagen mit TEUR 352 sowie die Beteiligung an der Pfungstädter Eigene Energie GmbH (PEE) im Finanzanlagevermögen mit TEUR 25, die langfristigen Ausleihungen an die PEE mit TEUR 196, und kurzfristige Darlehen mit TEUR 172 und die anderen Aktiva von TEUR 43. Passivisch sind neben dem Eigenkapital von TEUR 539 und den Rückstellungen von TEUR 6 die Bankverbindlichkeiten TEUR 241 und die sonstigen Verbindlichkeiten TEUR 2 enthalten.

Die Finanzlage ist gesichert. Die Gesellschaft ist während des Jahres jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachgekommen.

Die Erlöse repräsentieren im wesentlichen Einspeisevergütungen von TEUR 58. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Werbekosten, Kos-

Energiegenossenschaft Darmstadt - Dieburg eG 64319 Pfungstadt

ten für Abschluss und Prüfung, für Versicherung und für Dachmieten. Inklusive des Zinsergebnisses und des Steueraufwands erwirtschaftete die Genossenschaft einen Jahresüberschuss von EUR 22.632,76 (i. Vj. EUR 17.596,43). Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr und der gesetzlichen und satzungsmäßigen Rücklagenbildung ergibt sich ein Bilanzgewinn von EUR 15.870,88 (i. Vj. EUR 13.041,12).

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

5. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die weiterhin nicht kalkulierbaren Energiekosten für die Endkunden einerseits, der Modernisierungstau in den Bestandsgebäuden andererseits, stellen eine sehr gute Chance für die Anwendung des Bürgerbeteiligungsmodells dar. Hinzu kommt, dass die Wohnungswirtschaft, die Wohneigentümergeinschaften und die kommunalen Eigentümer in der eigenen Investition aus unterschiedlichen Gründen begrenzt sind.

Insofern bestehen keine Risiken in der Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen in Gebäuden, die noch über eine lange Lebensdauer verfügen und deren Nutzungsverhältnisse vertraglich oder tatsächlich gesichert sind. Alle bisher durch unsere Genossenschaft finanzierten Projekte sind entsprechend positiv zu bewerten.

Alle Investitionen im Zusammenhang mit Stromproduktion sind aufgrund der aktuellen Rechtslage, der unkontrolliert wachsenden Anzahl von Stromerzeugungsanlagen, z.T. technischer Unzulänglichkeiten, als risikobehaftet einzustufen. Unsere Genossenschaft wird ihr Engagement deshalb immer projektabhängig unter wirtschaftlicher Abwägung und unter Ausschluss von Risiken entscheiden.

Energiegenossenschaft Darmstadt - Dieburg eG
64319 Pfungstadt

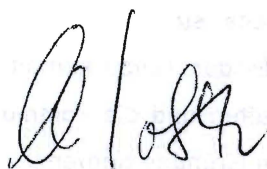
6. Ausblick

Im Mai 2016 wird mit dem Bau des zweiten Nahwärmenetzes im Süden der Stadt Pfungstadt begonnen. Hier werden 80 Etagenheizungen und eine alte zentrale Gasversorgung für 38 Wohnungen durch die Anbindung an eine Energiekabine ersetzt. Mit Beginn der Heizperiode Herbst 2016 wird diese Anlage in Betrieb gehen. Die vollständige Realisierung wird sich durch die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen in den einzelnen Wohnungen sicher über 2 – 3 Heizperioden ziehen.

Ebenso wird im 1. HJ 2016 ein Brunnen zur nachhaltigen Oberflächenbewässerung für den großen Sportverein im Süden der Stadt durch die EGO ermöglicht, der diesen Verein dauerhaft entlastet.

Wir erwarten einen störungsfreien Betrieb der Anlagen und rechnen daher wiederum mit einem positiven Ergebnis für das Geschäftsjahr 2016.

Pfungstadt, 11. April 2016



Harald Polster
Vorstand



Matthias Schmidt
Vorstand